

# Letzte Karten fürs Weihnachtsmärchen

„Robin Hood“ steht in diesem Jahr auf dem Programm in der Straelener Stadthalle. Zehn der insgesamt zwölf Aufführungen sind bereits ausverkauft. Beeindruckendes Bühnenbild und viel Liebe zum Detail als Besonderheit.

**STRAELEN (RP)** Der Kulturring Straelen präsentiert ab Donnerstag, 13. Dezember, sein traditionelles großes Weihnachtsmärchen in der Stadthalle Straelen. Wer noch keine Karten hat, dem rät der Kulturring zur Eile, denn schon jetzt sind fast 8000 Karten vergriffen und somit zehn der insgesamt zwölf Vorstellungen restlos ausverkauft.

Die einzigartige Präsentation der Aufführung, in der immer Platz für Kinderträume und Fantasie bleibt, begeistert jedes Jahr viele tausend Besucher. Diese stehen bei den Inszenierungen in der Stadthalle immer im Mittelpunkt und sollen der Handlung nicht nur folgen, sondern sie sprichwörtlich erleben dürfen. Das Märchenteam des Kulturrings unter der Leitung von Norbert Kamphuis und der Regie von Anita Mysor verspricht auch in diesem Jahr wieder Kinderunterhaltung in einmaliger Atmosphäre. 15 Laiendarsteller und elf Statisten bespielen die insgesamt sieben Bühnenbilder, in einer liebevollen und vor allem kindgerechten Art, die nicht nur Kinderaugen leuchten lässt. „Wir haben mittlerweile gerade in den Sonntagsvorstellungen auch viele Erwachsene, die sich das Weihnachtsmärchen nicht entgehen lassen wollen“, weiß Norbert Kamphuis zu berichten und freut sich über die riesengroße Nachfrage.

Zurückzuführen ist das große Interesse neben dem eigentlichen Schauspiel sicherlich auch auf das einmalige riesige Bühnenbild, welches mit viel Liebe zum Detail jedes Jahr neu von Kulissenchef Patrick Mysor für das entsprechende Stück entworfen und mit ausgefeilter Technik in Szene gesetzt wird. Damit niemand in der letzten Reihe sitzt, sieht das Inszenierungskonzept vor, das Spiel in die ganze Halle zu verlegen, und somit finden viele

Drei der Darsteller des Weihnachtsmärchens in der Straelener Stadthalle mit dem Plakat. Aktuell gibt es nur noch wenige Karten zu kaufen.

FOTO: STADT STRAELEN



Spielszenen mitten im Saal zwischen den Besuchern statt. Gerade diese Nähe zum Publikum wird von den Besuchern geschätzt und trägt sicherlich dazu bei, dass Gäste mittlerweile nicht nur aus Straelen, sondern auch aus dem gesamten Ruhrgebiet, Aachen, Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf, Münster oder Bonn in der Stadthalle begrüßt werden können.

Erzählt wird in diesem Jahr die Geschichte von Robin Hood frei nach der berühmten englischen Legende aus dem Mittelalter. Das beschauliche und wohlhabende Städt-

chen Nottingham, wird durch das plötzliche Verschwinden seines Herrschers, Lord Gainor, erschüttert. Als die Suche unter der Führung des machthungrigen Sheriffs von Nottingham erfolglos bleibt, bestimmt der von Adligen dominierte Rat der Stadt, den Sheriff höchst selbst als vorübergehenden Herrscher, bis der Lord wieder auftaucht. Die Bürger von Nottingham vertrauen dem Sheriff jedoch nicht, denn er ist im ganzen Land für seine Gier und seine Unbarmherzigkeit bekannt. Nicht ohne Grund, wie sich schon bald zeigen soll: Umge-

hend erhöht der Sheriff die Steuern für alle Bürger. Als einige den Verdacht öffentlich kundtun, der Sheriff habe den Lord mit Absicht verschwinden lassen, um die Macht endlich an sich zu reißen, greift dieser mit harter Hand durch.

Er lässt jeden in den Kerker sperren, der sich gegen ihn stellt oder seine Steuern nicht bezahlen kann. Viele Bewohner flüchten aus Nottingham in den Sherwood Forrest und leben dort als Gesetzlose zusammen. Sie wählen Robin Hood als ihren Anführer und fortan ist dieser der hartnäckigste Gegner des

Sheriffs. Wenige Karten gibt es nur noch für die öffentlichen Vorstellungen am Sonntag, 13. Dezember, um 16.30 Uhr und am Montag, 14. Dezember, um 15 Uhr.

Diese können bei den VVK-Stellen „Op de Hipt“ am Markt, im „Bürgerservice“ im Rathaus und in der Geschäftsstelle des Kulturrings in Straelen gekauft werden. Telefonische Bestellungen nimmt der Kulturring unter 02834 702311 zu den üblichen Bürozeiten des Rathauses entgegen. Online können Karten unter [www.weihnachtsmaerchen-straelen.de](http://www.weihnachtsmaerchen-straelen.de) bestellt werden.

## Fado erklingt im alten Bürgerhaus Wachtendonk

**WACHTENDONK (RP)** Die Gruppe „Gerações“ lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich mit voller Hingabe dem Fado verschrieben hat. Fado – das ist in Töne gegossener portugiesischer Weltschmerz, eine Seelenschau, die von Liebe, Sehnsucht und Hingabe, Verlust und Trauer erzählt. Genau das versucht die vierköpfige Band aus Nordrhein-Westfalen zu vermitteln und begeistert seit 1998 mit den Klängen ihrer Heimat. Auf Einladung des Kulturkreises Wachtendonk gastiert die Gruppe am Samstag, 28. November, ab 20 Uhr im Bürgerhaus „Altes Kloster“, Kirchplatz 3, Wachtendonk. Eintrittskarten zum Preis von 13 Euro, ermäßigt zehn Euro für Kulturkreismitglieder, Kinder, Schüler, Jugendliche und Studenten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres sind erhältlich in der Tourist-Information „Haus Püllen“, Feldstraße 35, Wachtendonk.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02836 915565 oder online unter [www.kulturkreis-wachtendonk.de](http://www.kulturkreis-wachtendonk.de).

## Klavierkonzert im Straelener EÜK

**STRAELEN (RP)** Der Kulturring Straelen lädt am Samstag, 28. November, zum Klavierkonzert in das Europäische Übersetzerkollegium nach Straelen ein. Das Konzert in der Kuhstraße 15 beginnt um 17 Uhr. Am Klavier sitzt kein geringerer als Michal Karol Szymanowski, der schon zahlreiche Preise errungen hat. Die Zuhörer dürfen sich unter anderem auf Stücke von Frédéric Chopin freuen. Der Eintritt kostet 11 Euro, für Jugendliche und Mitglieder des Kulturring Straelens acht Euro bei freier Platzwahl. Karten gibt es im Vorverkauf beim Kulturring Straelen, Rathausstraße 1 in Straelen, Telefon 02832 702 310 311 und beim Bürgerservice im Straelener Rathaus.

# Gelungenes Jubiläumskonzert des Musikvereins im Bürgersaal

VON SARAH COX

**WEMB** Ein ganz besonderes Jahr brachten die Musiker des Musikvereins Wemb am Samstagabend in einem Konzert im Bürgersaal feierlich zu einem Abschluss, nämlich das 90. Jubiläumsjahr des Vereins.

Gemeinsam mit der befreundeten Musikgruppe „Motus“ luden sie zu einem bunten Programm mit Highlights aus den letzten Jahrzehnten ein, das sich sehen und hören lassen konnte. Wie schon seit einigen Jahren erprobt, harmonieren die beiden Vereine in einer breiten Mischung von moderner Film- und Popmusik über Acapella bis hin zu

traditionellen Märschen sehr gut. Auch die Jüngsten, die beiden Bläserklassen mit angehenden Vereinsmitgliedern im Alter von 6 bis 14 Jahren, bekamen die Chance, ihr Talent auf der Bühne zu zeigen.

Die Qualität der Musik zeigte auch der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal an. Franz Wustmann leitete die Zuhörer mit witzigen und informativen Ansagen durch das Programm: „Zu Hause vor dem Fernseher verpassen Sie nichts, heute Abend spielt hier die Musik, und zwar eine, für die der Musikverein nun schon 90 Jahre Zeit hatte, sie zu proben“, versprach er scherzend.

Dirigent Hans-Gerd Stienen mit dem Nachwuchs beim Jubiläumskonzert. Die Kleinerhielten viel Applaus.

RP-FOTO: SEYBERT



Johannes Rensing, Vorsitzender des Vereins seit 2003 und Mitglied schon seit 1975, erinnerte sich an seine Anfangszeit und die Jahre, die seitdem vergangen sind: „Wir haben viele gemeinsame Höhepunkte erlebt und hatten mit allen Wegefahrten aus dem Musikverein eine sehr schöne Zeit“, sagte er. Dabei dankte er allen langjährigen Mitgliedern, die mit viel Einsatz dafür sorgten und sorgen, dass der Musikverein so gut funktioniert, und das in zahlreichen Auftritten und Konzerten wie diesem auch präsentieren kann.

Ein Mitglied, das von der Geschichte des Musikvereins ganz viel

zu erzählen weiß, ist Martin Valkiers, der schon seit 55 Jahren aktiv ist und mit sehr viel Engagement im Musikverein mitwirkt. „Damals wollte ich, sobald ich volljährig geworden bin, sofort in den Musikverein eintreten. Wir hatten auch schwere Zeiten, in denen es nur noch wenige Mitglieder im Verein gab. Aber auch die haben wir irgendwie bewältigt, und bis heute macht mir die Musik und die Gesellschaft viel Spaß“, sagte er. „Es hat sich einiges geändert, von der Musik bis zur Jugendarbeit ist sehr vieles moderner geworden. Das ist gut so. Man muss mit der Zeit gehen. Das hält jung.“

## RP Gewinnspiel

### In der Wellness-Welt zuhause!

Im grünen Saum des Naherholungsgebiet „Binsfeld“ mit tollen Bade- & Tauchseen, liegt das attraktive Lindner Hotel & Spa Binschhof. Mit seinen himmlischen 5.200 Spa-Quadratmetern bietet es alles, was Körper & Seele zum Energie tanken brauchen. Wellnessstraditionen aus aller Welt sind hier zuhause, umgeben von mediterranem Flair und stilvollem Design. Selbst Tagungen & Events werden automatisch zum Arbeitsvergnügen mit einem Hauch von Urlaubsblau. Ein Hotel, das Wellnessfans und Tagungsgäste glücklich macht!

#### Ihr Gewinn für zwei Personen:

- 4 Übernachtungen in der Junior Suite inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- Tägliches Abendessen als 3-Gang Menü oder Dinnerbuffet
- Ganztägige Nutzung der 5.200 m<sup>2</sup> großen Wellness- und Saunalandschaft
- 1 Nutzung des Klanglichtbades der Solegrotte

Weitere Infos: [www.lindner.de/de/LHB](http://www.lindner.de/de/LHB)

Frage beantworten und gewinnen:  
In welchem Naherholungsgebiet befindet sich das Lindner Hotel & Spa Binschhof?

Antwort nennen unter:  
0137 9 88 67 16\*

Oder SMS mit dem Kennwort „rpurlaub“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 11111\*

Teilnahmeschluss: 24.11.2015, 24 Uhr!

\*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk | \*\*ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS Teilnahme ab 18 Jahren. Buchung nur bei Verfügbarkeit. Anreise nicht im Preis enthalten. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Preis kann nicht getauscht oder in bar ausgezahlt werden. Nicht teilnehmen dürfen Mitarbeiter der beteiligten Firmen und Verlage.

**LINDNER**  
HOTEL & SPA BINSCHHOF  
Soever

